WIR Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaden Marggraff zu Brandenburg/ des Heil. Röm. Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürst/ in Preußen/ zu Magdeburg/ Jülich/ Cleve/ Berge/ Stettin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ auch in Schlesien zu Crossen und Jägerndorff Hertzog/ Burggraff zu Nürnberg/ Fürst zu Halberstadt/ Minden und Cammin/ Graff zu der Marck und Ravensperg/ Herr zu Ravenstein und der Lande Lauenburg und Bütow. Uhrkunden hiermit/ daß Uns Timotheus Ritzsch/ Bürger und Buchführer in Leipzig/ unterthänigst hinterbringen laßen/ wie daß er Benedicti Carpzovii J. U. Doctoris Opera auffs neue wieder aufflegen und drucken zu laßen gesonnen/ mit unterthänigster Bitte/ Wir wolten gnädigst geruhen/ ihn mit einem Privilegio, daß solche Opera in Unsern Landen nicht nachgedrucket/ und er dadurch in das äußerste Verderben gesetzet werden möchte/ zu begnadigen. Wann Wir dann diesem seinem billigmäßigen Suchen gnädigst statt finden laßen/ Als thun Wir benannten Timotheo Ritzschen das gebetne Privilegium hiemit und in Krafft dieses ertheilen/ also und dergestalt/ daß niemand diese Opera Benedicti Carpzovii in Unsrer Chur- und Marck Brandenburg/ noch in andern Unsern Hertzog- und Fürstenthümern/ Graffschafften und Landen/ wie die Namen haben/ nach zu drucken/ oder dergleichen Exemplaria, so von andern nachgedruckt/ in einige Unserer Chur- oder andre Fürstenthümer und Lande ein zu führen und zu verkauffen sich unterstehen solle/ bey Straffe von Ein tausend Reichsthalern und Confiscation aller Exemplarien, wider die/ so sich wider dieses Unser Privilegium zu handeln gelüsten laßen werden: Gestalt Wir dann allen Unsern Regierungen/ in allen Unsern Chur- Fürsten- und Hertzogthümern/ Graffschafften und Landen hiermit gnädigst anbefehlen/ sich hiernach gehorsamst zu achten/ über dieses Privilegium gebührend zu halten/ und die/ so dawider handeln/ mit itzt-erwähnter Straffe zu belegen. Es sol aber auch Impetrant in Unsere Churfürstliche Bibliothec zu Cölln an der Spree/ Vier Exemplaria dieser Operum Carpzovii auff seine Unkosten zu liefern schuldig seyn. Urkundlich unter Unsrer eigenhändigen Unterschrifft und auffgedrucktem Gnaden-Siegel/ Gegeben zu Königsberg in Preußen/ den 15. Octobris des Ein tausend sechs hundert und acht und sechtzigsten Jahres.

Friedrich Wilhelm.

(G. S.)

WIR Friedrich Wilhelm von Got=
tes Gnaden Marggraff zu

Brandenburg/ des Heil. … ämme-
rer und Churfürst/ in Preußen/ z … Berge/
Stettin/ Pommern/ der Cassub … lesien zu
Crossen und Jägerndorff Hertzog … Fürst zu
Halberstadt/ Minden und Cam … und Ra-
vensperg/ Herr zu Ravenstein … und Bü-
tow. Uhrkunden hiermit/ d … Bürger
und Buchführer in Leipzig/ un … ken/ wie
daß er Benedicti Carpzovii J. U … e wieder
aufflegen und drucken zu laßen g … r Bitte/
Wir wolten gnädigst geruhen/ … aß solche
Opera in Unsern Landen nicht … ch in das
äußerste Verderben gesetzet werd … Wann
Wir dann diesem seinem billigm … t finden
laßen/ Als thun Wir benannten … etne Pri-
vilegium hiemit und in Krafft die … alt/ daß
niemand diese Opera Benedicti C … d Marck
Brandenburg/ noch in andern U … hümern/
Graffschafften und Landen/ wie … ucken/ o-
der dergleichen Exemplaria, so v … nige Un-
serer Chur- oder andre Fürstenth … n und zu
verkauffen sich unterstehen solle/ … Reichs-
thalern und Confiscation aller Ex … der dieses
Unser Privilegium zu handeln ge … alt Wir
dann allen Unsern Regierungen … sten- und
Hertzogthümern/ Graffschafften … gst anbe-
fehlen/ sich hiernach gehorsamst … gium ge-
bührend zu halten/ und die/ so … wähnter
Straffe zu belegen. Es sol abe … hurfürst-
liche Bibliothec zu Cölln an der … ser Ope-
rum Carpzovii auff seine Unkost … Urkund-
lich unter Unsrer eigenhändigen … em Gna-
den-Siegel/ Gegeben zu Köni … Octobris
des Ein tausend sechs hundert … es.

Friedrich Wilhelm.

G. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-103109-p0003-2